

TSV Göllsdorf im Kuhn-Fieber

57 Teilnehmer beim Zeltlager nahe Offenburg / Regenreichem Auftakt folgen superschöne Tage

Rottweil-Göllsdorf. 57 Kinder erlebten das 38. Zeltlager des TSV Göllsdorf in Offenburg. Das Vorkommando des TSV baute die rund 17 Zelte auf, um den 57 Kindern mit Betreuern und Küchenpersonal wieder optimale Voraussetzungen für eine gelungene Zeltlagerwoche zu schaffen.

Der Aufbau bei tollem Wetter war ein schweißtreibendes Geschäft. Doch dies war nicht lange so, denn die Kinder wurden bei der Ankunft sogleich von einem starken Gewitterregen begrüßt. Durch Regengüsse, die den Platz mehrmals unter Wasser setzten, war es nicht möglich, Spiele zu machen, zumal auch die Plane des Veranstaltungszeltes gerissen war.

Am Sonntagabend war jedoch schon alles vorbei, so dass man sich dem Programm widmete und letztlich eine sonnige Woche erlebte. Parallel zu den sonstigen Aktivitäten wurde die ganze Woche über jeden Tag mit viel Spaß Cross-Boggia, Volleyball und Indica sowie auch Fußball gespielt.

Von Beginn an fieberten die Gruppen dem Lagerhöhepunkt am Donnerstagabend entgegen, der unter dem Motto »Flower Power« mit Dieter Thomas Kuhn stand. So wurde für die Kulisse ein Himmel mit einem riesigen Regenbogen gemalt. Die anderen Gruppen bastelten Blumen und bemalten diese für die spätere eindrucksvolle Kulisse. Zudem hatte jede Gruppe die Aufgabe, ein Lied von Dieter Thomas Kuhn auszusuchen, eine Vorführung vorzu-

bereiten und sich Gedanken zu machen, wie man sich kleiden wollte. In den Gruppen wurden weiße T-Shirts bedruckt und zwar mit farbig bemalten Eisennägeln, die zuvor als Buchstaben auf Holzvorlagen angebracht worden waren. So hatte jedes Kind am Ende ein Zeltlager-T-Shirt.

Da wie immer die Fahrräder mitgenommen wurden, war es selbstverständlich, täglich kleinere Radtouren in die nähere Umgebung, in die Innenstadt von Offenburg, in das schöne Gengenbach sowie Dundenheim zu unternehmen. Über ein Erlebnis besonderer Art konnten die Kleinsten berichten. Auf einem bekannten Obsthof wurden Sie mit Zwetschkuchen belohnt, nachdem sie unter anderem bei der Apfelernte mitgeholfen hatten. Als weitere Belohnung erwartete die Kin-

der ein Wettrennen gegen einander auf den kleinen Erntewägen des Hofes. Natürlich durfte bei herrlichem Sonnenschein auch ein Bad am Gifzsee, dem naheliegenden Strandbad von Offenburg, nicht fehlen.

Die Abende vor dem Lagerhöhepunkt wurden neben dem obligatorischen Aufenthalt am Lagerfeuer mit einer Nachtwanderung auf die Burg in Ortenberg, die als eine der tollsten Jugendherbergen Deutschlands gilt, einer Spielshow und mit einer heißen Disco verbracht.

So vergingen die Tage wie im Flug, der Höhepunkt rückte näher: Die Gruppen hatten kräftig geübt, so dass eine tolle Show zu erwarten war. Jürgen Schneider alias Dieter Thomas Kuhn begrüßte die Gäste, die alle blumig und farbig gekleidet mit einer Viel-

zahl von Bewegungen zu den vielen bekannten Liedern wie »Griechischer Wein«, »Anita« und anderen Liedern eine Show ablieferten und eine tolle Atmosphäre ins Lager brachten.

Den Abschluss bildete die Gruppe des Küchenpersonals mit dem Titel »Aber bitte mit Sahne«. Dabei hatten diese Sprühdosen mit Sahne dabei, von denen so manches Kind eine Ladung in den Mund bekam. Die Stimmung schwappte über, als ein kleines rotes Gummiboot mit Sahne gefüllt dem Lagerleiter über den Kopf gestülpt wurde und danach zum Titel »Er hat ein knallrotes Gummiboot« mit dem Gummiboot eine Polonaise durch das Lager einen wunderschönen Abend beendete. Der vorletzte Tag wurde mit einem Sport- und Geländespiel abgeschlossen.



Zeltlager des TSV Göllsdorf im Dieter Thomas Kuhn Fieber 57 Kinder erlebten das 38. Zeltlager des TSV Göllsdorf in Offenburg

Nunmehr zum 38. Male baute das Vorkommando des TSV Göllsdorf die rund 17 Zelte auf, um den 57 Kindern mit Betreuer und Küchenpersonal wieder optimale Voraussetzungen für eine gelungene Zeltlagerwoche zu schaffen. Der Aufbau bei tollem Wetter war ein schweißtreibendes Geschäft. Doch dies war nicht lange so, denn die Kinder wurden bei der Ankunft sogleich von einem starken Gewitterregen begrüßt, so dass es einige Zeit dauerte, bis das Gepäck vom Bus in die Zelte gebracht werden konnte.

Durch immer wieder starke Regengüsse, die den Platz mehrmals unter Wasser stellten, war es nicht möglich, die geplanten Spiele zum Kennen lernen durchzuführen, zumal auch die Plane des Veranstaltungszeltes gerissen war. So verbrachten die Kinder die erste Zeit unter anderem mit Kniffel und sonstigen Gesellschaftsspielen. Am Sonntagabend war jedoch schon alles vorbei, so dass man sich endlich dem Programm widmen und letztlich eine sonnige Woche erleben konnte. Dadurch, dass erstmals 2 Personen für sportliche Betätigungen und Basteln eingeteilt worden sind, konnten die Gruppen bzw. diejenigen, die gerade nichts zu tun



hatten locker anderweitig beschäftigt werden. So wurden parallel zu den sonstigen Aktivitäten über die ganze Woche jeden Tag mit viel Spaß Cross-Boggia, Volleyball und Indica sowie auch Fußball gespielt. Stark frequentiert waren stets die Tischenplatten und das mitgebrachte Trampolin. Von Beginn an wurden die einzelnen Gruppen mit dem Lagerhöhepunkt am Donnerstagabend konfrontiert, der unter dem Motto „Flower Power“ mit Dieter Thomas Kuhn stand. So wurde für die Kulisse ein Himmel mit einem riesigen Regenbogen gemalt. Die anderen Gruppen bastelten Blumen und bemalten diese für die spätere eindrucksvolle Kulisse. Zudem hatte



jede Gruppe die Aufgabe, ein Lied von Dieter Thomas Kuhn auszusuchen, darauf eine Vorführung vorzubereiten und sich Gedanken zu machen, wie man sich kleiden wollte. Dazu bestand neben den mitgebrachten Stoffen, Gelegenheit bei der Bevölkerung in der Umgebung nach entsprechende Kleidungsstücken zu fragen. Dabei gab es tolle Kleider, Brillen, Perücken und vieles mehr. Über die ganze Woche wurden in den einzelnen Gruppen weiße T-Shirts bedruckt und zwar mit farbig bemalten Eisennägeln, die zuvor als Buchstaben auf Holzvorlagen angebracht worden sind. So hatte jedes Kind am Ende ein tolles Zeltlager T-Shirt, das sicherlich noch lange schöne Erinnerungen wecken wird. Da wie immer die Fahrräder mitgenommen wurden, war es selbstverständlich täglich kleiner Radtouren in die nähere Umgebung, in die Innenstadt von Offenburg, in das schöne Gengenbach sowie Dundenheim zu unternehmen. Sehr viel Spaß machte allen ein Fahrradparcour mit verschiedenen Aufgaben, wie im Kreis bzw. Slalom fahren, oder so langsam wie möglich eine Strecke zu bewältigen. Über ein Erlebnis besonderer Art konnten die Kleinsten Jungs berichten. Auf einem bekannten Obsthof wurden Sie mit Zwetschkuchen

belohnt, nach dem sie unter anderem bei der Apfelernte mitgeholfen hatten.



Als weitere Belohnung erwartete die Kinder ein Wettrennen gegen einander auf den kleinen Erntewägen des Hofes. Natürlich durfte bei herrlichem Sonnenschein auch ein Bad am Gifiz-See, dem Nahe liegenden Strandbad von Offenburg, nicht fehlen. Die Abende vor dem Lagerhöhepunkt wurden neben dem obligatorischen Aufenthalt am Lagerfeuer mit einer Nachtwanderung auf die Burg in Ortenberg, welche als eine der tollsten Jugendherbergen Deutschlands gilt, einer Spielshow unter dem Titel „Glücksrad“ und natürlich mit einer wieder heißen Disco verbracht, bei der mehrfach eine Polonaise durch das Lager nicht fehlen durfte.

So vergingen die Tage wie im Flug und man fieberte dem Höhepunkt entgegen. Über die ganze Woche hatten alle Gruppen kräftig geübt, so dass eine tolle Show zu erwarten war. Jürgen Schneider alias Dieter Thomas Kuhn begrüßte die Gäste und die Gruppen, die alle blumig und farbig gekleidet mit einer Vielzahl von Bewegungen zu den vielen bekannten Liedern wie „Griechischer Wein“, „Anita“ und anderen Liedern eine gigantische Show ablieferten und eine unglaubliche Atmosphäre ins Lager brachten. Den Abschluss bildete die Gruppe des Küchenpersonals mit dem Titel „Aber bitte mit Sahne“. Dabei hatten diese Sprühdosen mit Sahne dabei, von denen so manches Kind eine Ladung in den Mund bekam. Die Stimmung schwappte über, als ein kleines rotes Gummiboot mit Sahne gefüllt dem Lagerleiter über den Kopf gestülpt wurde und danach zum Titel „Er hat ein knallrotes Gummiboot“ mit dem Gummiboot eine Polonaise durch das Lager einen wunderschönen Abend beendete. Der vorletzte Tag wurde mit einem Sport- und Geländespiel abgeschlossen, bei dem es galt, 18 Aufgaben zu erledigen, wie z.B. aus der Bevölkerung ein Gsälzbrot mitzubringen, dieses mit Knoblauchzehen zu belegen, wobei danach jeder aus der Gruppe davon abbeißen und auch alles runterschlucken musste. Zudem galt es, einem Kind aus der Gruppe so viel Kleidungsstücke wie möglich anzuziehen. Teilweise waren es weit über 100, so dass sich die Eingekleideten nicht mehr bewegen konnten und mit einem Stuhl transportiert werden mussten. Wie in jedem Jahr musste zwei Mal das Lagergericht zusammen treten, da sowohl die Mädchen und die Jungs, die die Lagerfahne zu bewachen und aufzuhängen hatten, durch Unachtsamkeiten entweder die Fahne zu früh aufgehängt bzw. die Fahne unsachgemäß behandelt haben. Als Strafe mussten die Jungs als Mädchen verkleidet das Strandbad aufsuchen und dort einen Auftritt absolvieren. Die Mädchen bekamen eine Beauty/Wellness Behandlung in Form verschiedener Flüssigkeiten sowie Kabapulver über den Kopf. Den letzten Abend gestalteten die großen Mädchen mit der lustigen Spielshow „Tut er`s oder tut er`s nicht“. Dabei ging es unter anderem um die Frage, schlägt z.B. einer dem anderen ein rohes Ei auf dem Kopf kaputt. Nach einem kurzen Aufenthalt am Lagerfeuer ging es danach in die Zelte, um für den Abbau am nächsten Tag fit zu sein.



Besonders ist noch zu erwähnen, dass erstmals in diesem Jahr die Aktivitäten der Kinder innerhalb und auch außerhalb der jeweiligen Gruppe, z.B. der Mithilfe beim Holz holen, mit so genannten „Activiti-Punkten“ bewertet und belohnt worden sind, was durchaus manches Kind anspornte. Die Besten jeder Gruppe erhielten entweder Eintrittskarten ins Aquasol bzw. einen Gutschein für einen Kletterkurs.



Nach dem Abbau der Zelte und dem Beladen der verschiedenen LKW`s unter der tollen Mithilfe aller Kinder konnte dann wie geplant die Rückreise angetreten werden. Zuvor wurde von den Betreuern und dem Küchenpersonal, welches wieder über die gesamte Woche ein hervorragendes Essen aufgetischt hatte, mit Wehmut Abschied genommen, bei den meisten Kindern mit dem Zusatz, „Nächstes Jahr sind wir wieder dabei, es war Klasse“.

Abschließend gilt unser Dank allen, die wiederum zum Gelingen des Zeltlagers beigetragen haben. In vorderster Front natürlich dem gesamte Zeltlagerteam, vom dem viele ihren Urlaub geopfert haben, teilweise sogar unbezahlt. Zudem gilt unser Dank besonders auch Hans Maier, der die Kinder mit dem Bus wieder in gewohnt toller Weise wohlbehalten nach Offenburg und wieder zurück brachte und natürlich Rainer Emmerich, der wie in den vergangenen Jahren für den Transport der Zelte verantwortlich war.

Jürgen Schneider

Lagerleiter und 1. Vorsitzender